

Begehbbarer Adventskalender 2022 in St. Elisabeth



Text und Idee: Gabi Nolte-Federrau

Fotos: Jessica Federrau

Unterwegs zu



den Gastgebern

2022
St. Elisabeth
begehrter Adventskalender

24 Ausnahmen um 17.00 Uhr am **Beginn 18.00 Uhr**
01.12./02.12./08.12.

23 Familie Charters Tekath

22 Familie Kloepfer

21 theater der leere raum

16 Familie Barnick

17 Familie Wodarczak

18 Familie Fischer

19 Familie Scholten

20 Familie van den Berg

15 KJG St. Eli

14 Kokis St. Eli

13 Elisabeth schule

12 kfd

11 Familie Tiggelbeck

6 Familie Wormland

7 Familie Helten

8 Markus gemeinde

9 Familien Meier Engelmeier

10 Messdiener St. Eli

5 Familie Giesen

4 Familie Werdan


1 KiTa St. Elisabeth


2 KiTa Murrel


3 Familie Skolarski



Es geht los
Die KiTa St. Elisabeth öffnet ihr
Adventsfenster heute um 17.00
Uhr.
Ihr seid herzlich dazu eingeladen!






 Die KiTa Murrel öffnet
 das Fenster Nr.2.
 Ich frage Euch:Seid Ihr
 dabei?
 Um dieses Fenster zu
 sehen, bitte
 um 17.00 Uhr in die
 Hamburger Str.
 gehen 😊




 Familie Skolarski
 lädt uns ❤️ ein,
 am 3. Adventsfenster
 ihr Gast zu sein.
 18.00 Uhr
 Brandenburger Str. 25




 Familie Werdan öffnet Fenster Nr.4
 Allen Barbaras gratulieren wir
 und wünschen ihnen auf allen
 Wegen,
 Gesundheit, Glück und Gottes Segen!


 18.00 Uhr, Königsberger Str. 41


 "Holler, boller, Rumpelsack
 Nikolaus trägt ihn huckepack..."
 Doch wohin? Das wollt ihr wissen?
 Heute zu Familie Giesen.
 Vielleicht ist auch er
 auf dem Weg dorthin,
 um das 5. Fenster zu sehen.


 18:00 Uhr, Königsberger Str. 49



 Heute gedenken wir Nikolaus.
 Man sah ihn heut Nacht
 vor Wormlands Haus.
 Er hatte das 6. Fenster gesehen.
 Glücklich sah man ihn weiter gehen.
 Wollt auch Ihr den Grund
 dafür wissen?
 Dann werden wir uns heute dort
 treffen müssen.



 18:00 Uhr, Dollendorferstr. 63


Die Einladungskarten



 Das nächste Fenster wartet schon
 auf seine heutige Präsentation.
 Familie Helten wird Gastgeber sein
 und sich über zahlreiche Gäste freuen
 Wer zuerst die 7 entdeckt,
 wird belohnt - mit Glühwein
 statt Sekt.

18:00 Uhr, Königsberger Str. 75


 Mit einem Gemeinschaftsfenster
 von Alt und Jung
 haben wir es im Postreitweg 82
 zu tun.
 Die Markusgemeinde lädt uns ein
 zur 8. Adventfensteröffnung
 dabei zu sein.


 17:00 Uhr, Postreitweg 82


 Familien Meyer / Engelmeier
 Gleich zwei Familien, die sich freuen
 heute an der Reihe zu sein,
 öffnen das Fenster Nr. 9
 und laden uns dazu herzlich ein.


 Wir kommen sehr gerne
 - ich sag's mit Bedacht -
 um 18 Uhr in den Woltmannsweg 8.


Das 11. Fenster fällt auf den
 dritten Advent,
 der Tag, an dem Familie Tiggelbeck
 darauf brennt,
 uns das adventlich geschmückte
 Fenster zu zeigen
 und hofft, dass wir recht
 lange bleiben.

18:00 Uhr, Königsberger Str. 88


Die Messdiener wählen
 das Fenster Nr. 10.
 Ich bin sehr gespannt,
 was wir dort sehen.


 Es gehört, wie vermutet,
 zur Sakristei.
 Auf dem Weg zum PZ geht man
 daran vorbei.


18:00 Uhr, Spittler Str.


 Im Abuna-Frans-Haus wartet schon
 die kfd mit der Mission,
 das 12. Fenster zum Leuchten
 zu bringen
 und uns mit Text und Gesang
 darauf einzustimmen.


18:00 Uhr, Frohnhauser Str. 400




Die 13 ist sicher keine Unglückszahl
Im Gegenteil: sie ist für die Schule
das Fenster der Wahl.
Neugierig warten wir gespannt
auf das Ergebnis von Schülerhand.




18 Uhr, Elisabethschule,
Hamburger Str.




Der heutige Treffpunkt ist
am Gemeindebüro
und mich macht es besonders froh
dass die Kokis dieses
14. Fenster schmücken,
es damit in den Fokus rücken.



18:00 Uhr, Gemeindebüro,
Frohnhauser Str. 402




Möchtet ihr, wie ich,
das 15. Fenster sehn?
Dann müsst ihr in den Innenhof
des Pfarrzentrums gehen.
die KJG lädt uns ein
bei der "Fenster-Enthüllung"
dabei zu sein.




18 Uhr, Jugendsaal,
PZ Dollendorfstraße



Um das 16. Fenster zu sehen,
müssen wir in die
Kerckhoffstraße gehen.
Familie Barnick hat
Vorbereitungen getroffen
für einen adventlichen Abend -
Ende offen.



18 Uhr, Kerckhoffstraße 200



Familie Wodarczak ist im
Postreitweg daheim.
Auch sie würden sich über
zahlreiche Gäste freuen,
denn das 17. Fenster gehört zu
ihrem Haus
und ist bestimmt ein
Augenschmaus.

18:00 Uhr, Postreitweg 147


Advent, Advent ein Lichtlein brennt..




Bei Familie Fischer brennen
dergleichen vier.
Das Christkind steht quasi schon
vor der Tür.
Fenster Nr.18 steht auf dem Plan,
dazu Geschichten und
natürlich Gesang.

18:00 Uhr, Königsberger Str. 6

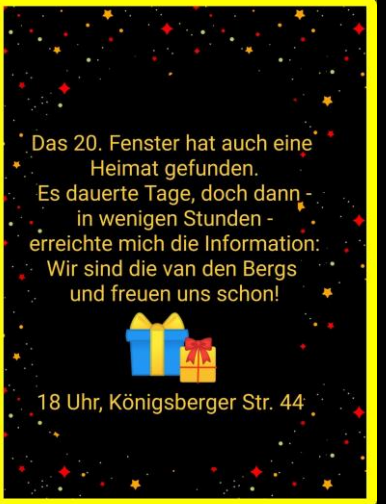
zu jedem Adventsfenster




Das 19. Fenster erwartet die Gäste
nur wenige Tage vor dem
Weihnachtsfeste.
Die Spannung wächst mit jedem Tag.
Was er uns abends wohl
bringen mag?



18 Uhr, Böhmerstr. 60b




Das 20. Fenster hat auch eine
Heimat gefunden.
Es dauerte Tage, doch dann -
in wenigen Stunden -
erreichte mich die Information:
Wir sind die van den Bergs
und freuen uns schon!





18 Uhr, Königsberger Str. 44

theater der leere raum




Unsere Künstler im Stadtteil
erwarten uns schon
bestimmt mit einer
festlichen Installation.
Das 21. Fenster ist an der Reih'
und wir als Gäste sind dabei.

18 Uhr, Raumerstr. 11

Das Fenster 22 lädt zum Stelldichein
um 18 Uhr in die Danziger Str. 68 ein.
Familie Kloepfer pflegt eine Tradition
(selbstgebrautes Bier
nebst Thunfischbällchen)
darauf freue ich mich schon.



18 Uhr, Danziger Str. 68



Ich bin von allen Fenstern hingerissen
Die abendlichen Highlights werde ich
vermissen.
Wenn heute das letzte Fenster
zu bestaunen ist,
wissen wir, dass morgen
Weihnachten ist.



Familie Charters, 18:00 Uhr,
Frohnhauser Weg 304



"Der Stern über Bethlehem zeigt uns
den Weg..."





Die Gäste





kamen zahlreich





lauschten



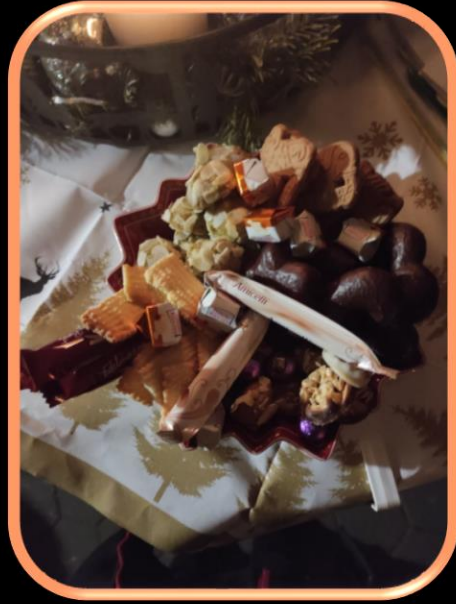
sangen



warteten
gespannt



Die Leckereien



Die Deko



Die Adventsfenster 2022





KiTa St. Elisabeth

Kita Murmel und KiTa St. Elisabeth haben **ein** Motiv für sich entdeckt, das gut in die Adventszeit passt und unabhängig den Entschluss gefasst: Sterntaler sollte ihr Fenster zieren.

Ein Kind, das die Not der anderen erkennt, und deshalb sein letztes Hemd verschenkt. Barmherzigkeit zeichnet Sterntaler aus. Dafür reich belohnt, kehrt sie wieder nach Haus.

Wo Sterne so zahlreich vom Himmel fallen,
ließen wir gern das Lied erschallen:
„Weißt du wieviel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?“
ich finde, Lied und Motiv waren gut gewählt.



KiTa Murrel

Familie Skolarski



Die Engel sind fleißig, sie haben zu tun,
Im Advent bleibt keine Zeit, sich auszuruhen.
Die Musik muss Heiligabend fehlerfrei erklingen,
Die Plätzchen im Ofen dürfen nicht misslingen.
Wir sehen manche Engel ihre Instrumente stimmen.
Der Engelschor möchte schließlich Weihnachtslieder singen.
Dafür proben sie das ganze Jahr.
Der Zauber von Weihnachten- er ist bereits da.

Der Turm, die Frau, der Heiligenschein,
Das kann doch nur die Hl. Barbara sein.
Zwei Legenden kommen hier zum Tragen,
die uns etwas über die Hl. Barbara sagen:
Der Turm wurde für Barbara zum Gefängnis.
Ihr Glaube brachte sie in große Bedrängnis.
Doch sie blieb ihm treu und verzweifelte nicht.

Die Legende vom Kirschzweig, der sich in ihrem Kleid verfangt,
und am Weihnachtstag voller Blüten hing,
bringt eine andere Wahrheit ans Licht.

Wer immer seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Familie Werdan



In dunkler Nacht erstrahlt ein Licht,
Nein, Nikolaus übersieht es nicht.
Ganz sicher besucht er dieses Haus,
holt sein goldenes Buch heraus,
schlägt es auf, liest und lacht
und sagt beim Abschied: Gut gemacht!
Im goldenen Buch stand nur Gutes geschrieben,
die kleinen Sünden waren unentdeckt geblieben.



Familie Giesen

6



**Familie
Wormland**

Zahlreich sind die Legenden um den Hl. Mann
Bischof Nikolaus hat eben viel Gutes getan.
Hier ankert sein Schiff mit Korn beladen,
verteilt es an Menschen, die gar nichts mehr haben.
Mit seiner Schiffsladung rettet er Leben
begleitet und beschützt durch Gottes Segen.

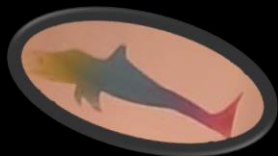
Familie Helten

Wanda, Titus und auch Jette
bastelten die Sternenkette,
die wir hier am Fenster sehen.
Der Stern, der aus dem Rahmen fällt,
veränderte die ganze Welt,
weil er den Weg zur Krippe wies
und uns die Geburt Jesu Christi verhieß.





Es kommt ein Schiff geladen,
mit all dem was wir haben
an Nöten, Ängsten und Sorgen.
Sie bleiben dir, Herr, nicht verborgen.
Auch Zeichen der Hoffnung trägt dieses Schiff,
darauf, dass die Welt nicht auseinanderbricht,
dass wir nicht länger deine Schöpfung zerstören
und endlich auf deine Gebote hören.
Deine Liebe zu uns, Gott, ist bedingungslos,
bei all unseren Fehlern- wie schaffst du das bloß?



Familien Meyer und Engelmeier

9.



Dieser Stern zeigt ohne Frage,
die Symbole dieser Tage.
Tannenbaum, Stern und Lebkuchenmann
man gut in ihm erkennen kann.

Unsere Kirche erstrahlt oft in vielen Farben
Die meist liturgische Aussagekraft haben.
Doch die Gemeinde in St. Elisabeth
durchaus auch auf andere Farbgebung setzt:
Rot für die Liebe, die Hoffnung leuchtet grün,
weiß steht für Unschuld, auch die gibt's zu sehen.



Messdiener St. Elisabeth

Schiffe sind beliebte Motive im Advent.
Auch das Lied dazu ein jeder kennt.
„Es kommt ein Schiff geladen“ - Womit?
Das erfahren wir in dem Lied.

Ein Segelschiff, die Segel sind gehisst,
ein Luxusdampfer ist es also nicht.



Familie Tiggelbeck



kfd

Die Sehnsucht der Menschen nach Frieden in der Welt ist hier in den Mittelpunkt des Fensters gestellt. Die Worte klingen in vielen Sprachen ähnlich und glauben Sie mir, es sind derer nicht wenig: Paz, pax, pace, pokoj
Paix und peace sind auch nicht neu. Schalom und salam im arabischen Raum bedeuten Frieden- das ist kein Traum.

Die hl. Lucia wird bis heute verehrt,
sie hat allem Reichtum den Rücken gekehrt
und sich den Armen zugewandt,
mit liebevollem Herzen und helfender Hand.
Ihre Kraft schöpfte sie aus ihrer Liebe zu Gott.
Ihm blieb sie treu bis in den Tod.



Die
heilige
Lucia!



13

Es
werde
Licht...

Elisabethschule

Die Regenbogenkinder übernehmen
Verantwortung für die Welt.
Deshalb haben sie diese in ihr Zentrum gestellt.
An ihrem Erbe tragen sie schwer
und ohne Gottes Hilfe geht gar nichts mehr.
Im Zeichen des Bundes, einst mit Gott geschlossen,
wagen sie es, auf ihn und sein Versprechen zu hoffen.



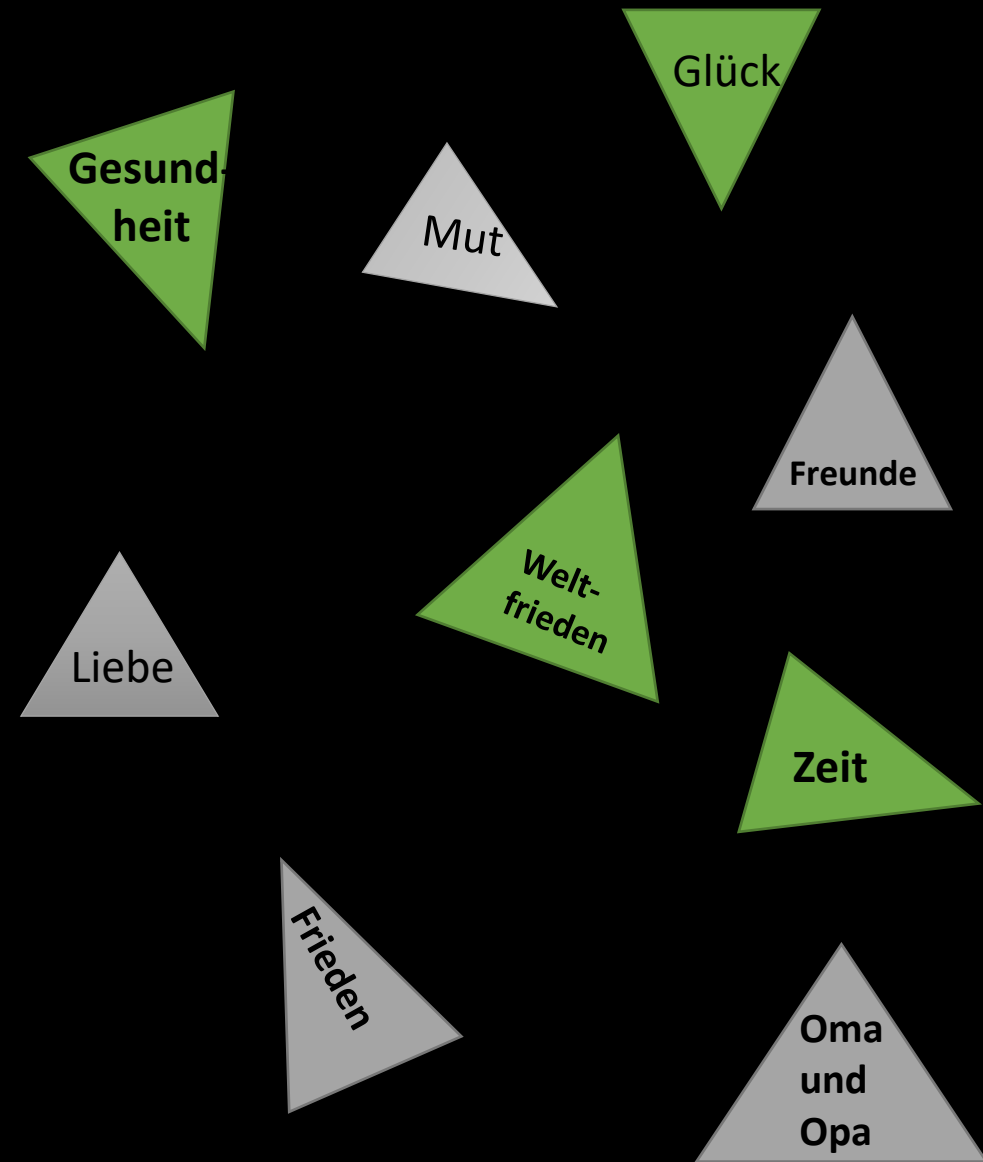
14

Kommunionkinder



KjG

Ein Tannenbaum- so könnte man meinen, gebastelt aus vielen Dreiecken im Kleinen, doch die haben es in sich: denn es ist gewiss, dass diese Tanne ein Wunschbaum ist. Die Kinder haben darüber nachgedacht und ihre Wünsche zu Papier gebracht.

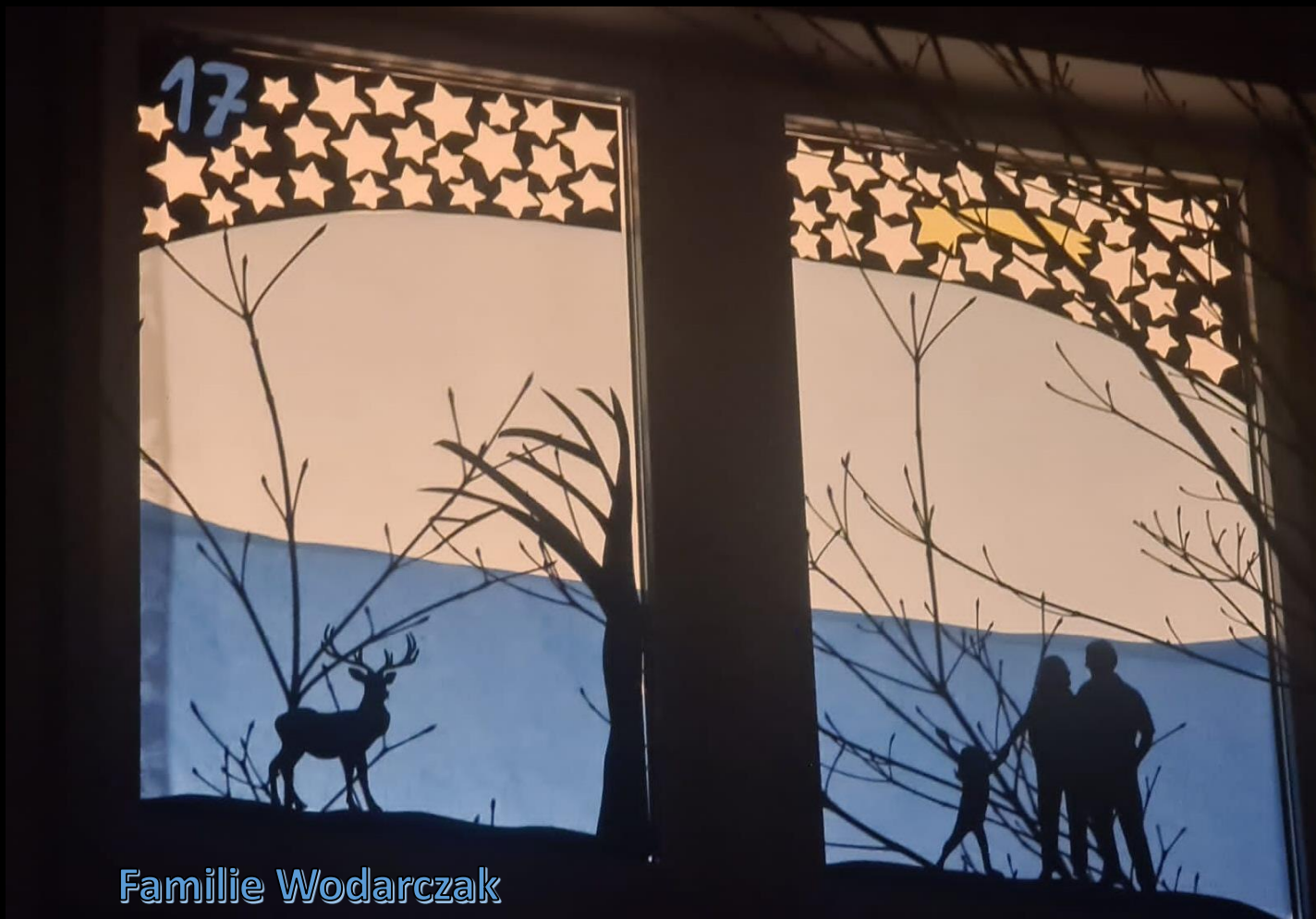




Wenn Axel Barnick auf Motivsuche geht,
dann wird der Grundstein fürs Adventsfenster
gelegt.

Es gibt so einiges zu entdecken,
denn unsere Stadt hat schöne Ecken.
Diesmal Schloss Borbeck, nachgebaut im
Kleinen
natürlich aus vielen, vielen Legosteinen.

Familie Barnick



Familie Wodarczak

In einer kalten sternklaren Nacht,
hat das Kind beim Spaziergang eine Entdeckung gemacht.
Inmitten des ganzen Sternengefunkel
erhellte ein besonderer Stern das Dunkel.
Es scheint, als wäre der Stern von Bethlehem
überall auf der Welt gleichermaßen zu sehen.

„Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die 4. Kerze brennt.“
Wenn dieses Lied ertönt ist klar,
der Heilige Abend ist ganz nah.



Familie Fischer

Viele Kerzen erleuchten die Nacht.
Sie haben uns Betrachtern viel Freude gemacht.
Wir haben Geschichten gehört und Lieder gesungen,
so ist uns ein wunderschöner Abend gelungen.



Familie Scholten



Tannenbaum und Lichterkette-
alles strahlt hier um die Wette.
Die kleinen Wichtel haben zu tun.
Noch ist keine Zeit, sich auszuruhen.

Familie van den Berg



Eine ausgefallene Installation zeigt das theater- wir kennen das schon und warten neugierig und gespannt, was die Künstler wieder aufs Fenster gebannt. Der Tannenbaum- so, wie jeder ihn kennt, ist einfach der schönste im Advent.

theater der leere raum

Halleluja

Achtung, Probe! Die letzte im Jahr.
Aufgereiht steht der Engel Schar,
freudig bereit, das Halleluja zu singen,
um die frohe Botschaft
zu den Menschen zu bringen.



Familie Klopfer

Halleluja



Familie Charters

Zu Hause – angekommen in Bethlehem,
um endlich das verheißene Kind zu sehen.
Die Hoffnung nicht aufgeben, dass Jesus Christ
gern zu uns Menschen gekommen ist.

Zu Hause- das konnten auch wir wehmütig sagen-
nach 23 adventlichen Abenden,
die uns von Gastgeber zu Gastgeber führten,
deren Herzlichkeit uns aufs Tiefste berührte.
Wir haben getrunken, gegessen und viel gesungen,
auch Kanons sind uns gut gelungen.
Über manche Geschichte haben wir herzlich gelacht,
über andere ernsthaft nachgedacht.

Doch jetzt heißt es:

Tschüss und Auf Wiedersehen im nächsten Jahr,
ich bin, so Gott will, dann wieder da
und zeige die Bilder des diesjährigen Advent
der für mich seinen Anfang schon im Sommer nimmt.
Deshalb fragt Euch wieder – ja genau-
die Gabi Nolte-Federau





Auf Wiedersehen im Advent 2023
Ihre und Eure Gabi und Jessica